

Tages Anzeiger

18.12.2013

Fokus auf strategische Bereiche

Der Bund hat acht Nationale Forschungsschwerpunkte lanciert. Nur einer betrifft die Geisteswissenschaften.

Von Planeten bis Architektur: Der Bund hat 8 neue Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS) lanciert. Sie werden bis 2017 mit jährlich rund 30 Millionen Franken unterstützt, wie das Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) mitteilt. Das sind neun Prozent des Budgets des Schweizerischen Nationalfonds (SNF). In den NFS arbeiten Forscher diverser Disziplinen und Institutionen zusammen. Neben der leitenden Hochschule umfasst jeder Schwerpunkt mehrere andere Schweizer Hochschulen oder Forschungszentren als Partnerinstitutionen. Ziel ist es laut WBF, «die schweizerische Forschung in strategisch wichtigen Forschungsbereichen zu stärken».

Forschungsminister Johann Schneider-Ammann hat gestern die Projekte vorgestellt. Ab Januar 2014 werden damit insgesamt 21 Forschungsschwerpunkte gefördert. Für die aktuelle vierte Runde waren 63 Projektskizzen und schliesslich 23 Projektanträge eingegangen.